

Mata Hari

Dschinghis Khan

Sie tanzte für Fürsten, für Könige und für Soldaten auch
Und ein Geheimnis war hinter den Augen wie blauer Rauch.
Ganz Paris lag ihr zu Füßen.
Sie war schön, war unglaublich schön,
Und es gab keinen Mann (keinen in Paris),
Der ihr widerstand (und sie dachte...).

O Mata Hari, genieße dein Leben, verschenk' keinen Augenblick.
O Mata Hari, denn Schönheit und Liebe sind oft nur ein kurzes Glück.

Europa lag damals im Krieg, Mata Hari verstand es nicht (denn Krieg bringt Leid und Schmerz).
Sie fragte nicht, ob einer deutsch
Oder ob er französisch spricht (Sie fragte nur ihr Herz).
Sie folgte ihrem Geliebten,
Doch man hat sie Spionin genannt
Und sie stand vor Gericht (keiner halt zu ihr),
Mit Tränen im Gesicht (und sie dachte...).

O Mata Hari - Das Auge des Morgens,
So hat sie sich selbst genannt.
O Mata Hari - Den richtigen Namen,
Den hat nur sie selbst gekannt.
Und an einem kalten Oktobertag
War es um sie geschehen (Sie hat nicht mehr geweint).
Man sagt, sie stand dort mit Rosen im Arm
Und sie war so schön (im Morgensonnenschein).
Und als die Schüsse dann fielen,
War ein Lächeln auf ihrem Gesicht.
Doch ob sie schuldig war (sie hat nur geliebt),
Wird man nie erfahren (und sie dachte...).

O Mata Hari - Das Auge des Morgens, so hat sie sich selbst genannt.
O Mata Hari - Den richtigen Namen, den hat nur sie selbst gekannt.
O Mata Hari - Das Auge des Morgens, so hat sie sich selbst genannt.
O Mata Hari - Den richtigen Namen, den hat nur sie selbst gekannt.